

Slowakei: Wildnis der Karpaten

Land: Slowakei
Termin: 15.05.2027 bis 22.05.2027 (8 Reisetage)
Reiseleitung: [→ Vlado Trulík](#)
Teilnehmende: min 8, max. 14
Reiseveranstalter: [→ NABU|naturgucker-Reisen](#)



Bergwiese in der Malá Fatra, (c) Vlado Trulík

Als Teil des [→ Karpatenbogens](#) liegt die [→ Malá Fatra](#) im Nordwesten der Slowakei. Sie gilt als einer der letzten Wildnisräume Europas. Bizarre Felsformationen und alpine Steilwände ragen über nahezu unberührten Wäldern und artenreichen Wiesen auf. Bäche durchziehen das Gebirge, stürzen die Hänge hinab und formen seit Jahrtausenden das Gestein und seine markanten Dolomitformationen.

So vielgestaltig wie die Landschaft zeigt sich auch die Pflanzen- und Tierwelt der Mála Fatra. Rund 1 100 Pflanzenarten zeugen von einer außergewöhnlichen Biodiversität. 22 dieser Arten sind ausschließlich in den Karpaten heimisch, und 169 Arten finden sich hier, die auf der Roten Liste stehen – darunter verschiedene Enziane, Orchideen, Sumpfgladiolen, Sonnentau und Feuerlilien. Im Frühsommer trifft man an verschiedenen Fundorten auf prächtige Orchideenbestände. Vogelbegeisterte dürfen auf Arten wie Steinadler (*Aquila chrysaetos*), Wespenbussard (*Pernis apivorus*), Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*) oder Schwarzkehlchen (*Saxicola rubicola*) hoffen. Einen außergewöhnlichen Stellenwert hat die Mála Fatra als Lebensraum für große Beutegreifer. Laut aktueller Schätzungen leben im Karpatenbogen auf einer Fläche von der Größe Bayerns etwa 500 Wölfe (*Canis lupus*), 600 Luchse (*Lynx lynx*) und bis zu 2 000 Braunbären (*Ursus arctos*). Diese „Großen Drei“ kommen hier noch in weitgehend natürlichen Populationen vor.

Im Frühsommer herrscht in der Mála Fatra ein typisches mitteleuropäisches Bergklima mit deutlichen Unterschieden zwischen Tal und Gipfellagen. Die Natur ist zu dieser Reisezeit bereits weit entwickelt und mit durchschnittlichen Temperaturen von 17 °C sind die Bedingungen für Wanderungen ideal. In den Tälern liegen die Temperaturen etwas höher während in den Höhenlagen kühleres und etwas wechselhaftes Wetter mit gelegentlichen Regenschauern zu erwarten ist.

Programm

1. Tag: Anreise nach Žilina

Individuelle Anreise nach Žilina in der Slowakei. Vom Bahnhof Žilina erfolgt der gemeinsame Transfer zur Unterkunft am Rande von Terchová-Štefanová.

Nachdem die Unterkunft in aller Ruhe bezogen wurde, treffen wir uns ab 18 Uhr zum gemeinsamen Abendessen. In den kommenden Tagen werden wir jeden Abend slowakische Küche genießen – frisch zubereitet mit Produkten direkt aus der Region. Im Anschluss an das Abendessen können wir uns auf einen informativen und unterhaltsamen Vortrag unseres Reiseleiters Vlado Trulík freuen zu dem Thema „Die Bedeutung der großen Karnivoren – Wölfe, Bären und Luchse – für die Natur und unsere Gesellschaft oder: Warum Wölfe Angst vor Rotkäppchen haben und Bären selten Teddy heißen“.

2. bis 7. Tag: Terchová-Štefanová

Während dieser Tage unternehmen wir von Terchová-Štefanová aus u. a. folgende Exkursionen, deren genauer Ablauf an die aktuelle Wetterlage sowie an die Kondition, die Interessen und die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst wird und sich an der saisonal zu erwartenden Flora und Fauna orientiert.

- Mit etwas Glück lassen sich von der Terrasse unserer Unterkunft aus am gegenüberliegenden Hang Rothirsche (*Cervus elaphus*) beim Äsen oder Braunbären auf ihren Streifzügen beobachten. In manchen Jahren kann man von diesem Standort direkt in einen Steinadlerhorst blicken und beobachten, wie die imposanten Vögel über das Tal fliegen. Aus den Wildwiesen gleich hinter dem Haus hören wir die Rufe des scheuen Wachtelkönigs (*Crex crex*).
- Nach einem reichhaltigen Frühstück starten wir unsere Exkursionen, bei gutem Wetter mit Wanderungen bis zu 15 km pro Tag und Höhenunterschieden von 300 m bis 400 m (gemäß der Kondition der Teilnehmenden). Dabei wird es reichlich Pausen für das Beobachten und Bestimmen von Pflanzen, Pilzen, Tieren und Fährten geben. Es ist gut möglich, dass wir während unserer Exkursionen auf Spuren von Wolf, Luchs oder Bär treffen und damit den Wildnischarakter unseres Exkursionsgebiets eindrücklich erfahren.
- Mittags grillen wir an besonders schönen Aussichtspunkten slowakische Spezialitäten über dem offenen Feuer. Neben traditionellen Fleischwürsten stehen auch vegetarische Alternativen wie z. B. Paprika mit Käsefüllung zur Auswahl. Während des Picknicks haben wir Gelegenheit, uns in Ruhe über botanische Entdeckungen entlang der Routen auszutauschen. Neben Orchideenarten wie Roter Kugelorchis (*Traunsteinera globosa*), Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insectifera*) oder Brand-Knabenkraut (*Neotinea ustulata*) können wir erwarten: Trollblume (*Trollius europaeus*), Roter Fingerhut (*Digitalis purpurea*), Sonnentau (*Drosera* sp.), Alpen-Aster (*Aster alpinus*), Österreichische Gemswurz (*Doronicum austriacum*), Narzissenblütiges Windröschen (*Anemonastrum narcissiflorum*), Wundklee (*Anthyllis* sp.) in allen Farben, Borstige Glockenblume (*Campanula cervicaria*), Dachziegelige Siegwurz (*Gladiolus imbricatus*) und verschiedene Enzianarten (*Gentiana* sp.), darunter der Stengellose Kalk-Enzian (*Gentiana clusii*).

- Unter kundiger Führung werden wir Standorte aufsuchen, an denen sich die Vielfalt der Vogelwelt besonders gut beobachten lässt. Es ist mit Wanderfalke (*Falco peregrinus*), Habichtskauz (*Strix uralensis*), Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*) und Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*) zu rechnen sowie mit dem Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*), der in der Malá Fatra ein verbreiteter Brutvogel ist. Während der Rast ist Zeit für einen Austausch über unsere Beobachtungen.
- An drei Reisetagen starten unsere Exkursionen nicht direkt von der Pension aus. Kleinbusse werden uns stattdessen 5 bis 20 km weit in die Umgebung bringen, sodass wir neue Gebiete entdecken können.
- In abendlichen Vorträgen des Reiseleiters oder ganz nebenbei in Gesprächen lernen wir viel Wissenswertes rund um Wildnisthemen und über die Slowakei:
 - Verhalten in der Wildnis: Was ist zu tun, wenn ich mich verirrt habe, das Handy nicht funktioniert oder es eine Verletzung gibt? Was ist in der Natur genießbar und wie gelingt es, bei jedem Wetter ein Feuer zu machen?
 - Die Bedeutung der großen Karnivoren – Wölfe, Bären und Luchse – für die Natur und unsere Gesellschaft oder: Warum Wölfe Angst vor Rotkäppchen haben und Bären selten Teddy heißen
 - Die Slowakei: Charakteristik, Geschichte, Geografie, Kultur, Sport und Besonderheiten des Landes
- Auch ein Konzert steht auf dem kulturellen Abendprogramm: Musiker*innen aus dem Musikkonservatorium in Žilina werden uns einen wunderbaren Mix aus klassischer Musik und Folklore, aber auch Moderne und Jazz darbieten.
- Bei schlechtem Wetter oder auf Wunsch sind alternative Programmpunkte möglich: Auch spannende Bildvorträge können uns die Wildnis der Westkarpaten nahebringen. Außerdem bieten die Burgen → [Orava](#) oder → [Strecno](#) attraktive Ausflugsziele. Letztere thront auf einem Felssporn über dem Fluss Waag und ist ein nationales Kulturdenkmal mit einer hervorragenden Aussicht über die Region. Wem der Sinn nach Kultur steht, wird

auch bei einer Besichtigung der Stadt → [Žilina](#) auf seine Kosten kommen. Zu einem besonderen Erlebnis laden optional buchbare Floßfahrten auf der Orava oder der Vah ein.

8. Tag: Rückreise ab Žilina

Nach dem Frühstück treten wir die individuelle Rückreise von Žilina aus an.

⚠ Wichtiger Hinweis:

Die Slowakei ist Teil der EU und gehört zum Schengen-Raum. Trotzdem ist es ratsam, ein gültiges Ausweisdokument dabeizuhaben. Laut slowakischem Gesetz muss ein Identifikationsnachweis in Form eines Reisepasses oder Personalausweises immer mitgeführt werden.

Die Währung in der Slowakei ist der Euro.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer: **1.280 €**

Zuschlag für Einzelzimmer: **200 €**

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU: **3 %**

Registrierte Nutzer*innen des Meldeportals von NABU|naturgucker/der
NABU|naturgucker-Akademie: **3 %**

Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen
auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker: **4,5 %**

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden.

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende An-/Abreise mit der Bahn (Ø Klimawirkung: 106 kg CO₂)*: **ab etwa 200 €**

Flug und Bahn (unverbindlich) (Ø Klimawirkung: 445 kg CO₂)*: **ab etwa 310 €**

An-/Abreise mit Pkw (Ø Klimawirkung: 200 kg CO₂)*

* Durchschnittlicher Wert ab/bis Frankfurt am Main, die realen Werte variieren abhängig vom individuellen An-/Abreiseort.

An-/Abreise mit der Bahn

Um Ihre Planung so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir ein attraktives Beispiel der An- und Abreise mit der Bahn recherchiert. Diese umweltfreundliche Variante ermöglicht es Ihnen, die Reise von Beginn an entspannt zu genießen. Zusätzlich können Sie Zwischenstopps auf der Hin- und/oder Rückreise einlegen, um eine neue Stadt kennenzulernen und dort z. B. Museen zu besuchen oder sich einfach umzuschauen. So wird die An- und Abreise selbst zu einem interessanten Reiseerlebnis. Die Buchung der Bahnverbindungen erfolgt eigenständig. Auf Wunsch kann aber eine Unterkunft am Zwischenstopp durch NABU|naturgucker-Reisen gebucht werden.

Hinfahrt

→ [Frankfurt Main Hbf](#) > München > Wien > Bratislava (ggf. Zwischenstopp)

Weiterfahrt → [Bratislava](#) > Žilina (Zielort)*:

ab etwa 100 €

Rückfahrt

→ [Žilina](#) > Ostrava > Prag (ggf. Zwischenstopp)

Weiterfahrt: → [Prag](#) > Dresden > Frankfurt Main Hbf*:

ab etwa 100 €

* Beispielverbindung und Preisorientierung, Einfache Fahrt/pro Person, 2. Klasse, ohne BahnCard oder sonstige Ermäßigungen. Preise und Verfügbarkeiten: Stand 15.09.2026.

Die An- und Abreise im eigenen Tempo gestalten:

→ [Interrail Global Pass für Europa](#)

ab 212 €

Optionen Unterkunft am Zwischenstopp:

1. Hotel/Unterkunft in Bratislava*:

ab 110 €

2. Hotel/Unterkunft in Prag*:

ab 105 €

* Hotel-/Unterkunftspreise sind Richtpreise; Preise pro Nacht/Person; alle Angaben ohne Gewähr.

Vorschläge für Aktivitätsmöglichkeiten am Zwischenstopp:

Bratislava: → [Auf zum Ende der Welt](#) (Gärten und Parks), → [Primatealpalais](#) (Sehenswürdigkeit), → [Rudavsky's Magic Garden](#) (Kultur)

Prag: → [Das jüdische Viertel in Prag](#) (Kultur), → [Stromovka-Park](#), → [Park Szczytnicki](#) (Garten), → [Petrín-Turm](#) (Sehenswürdigkeit)

Leistungen

- Hotelübernachtungen
- Frühstück, Lunchpaket/Picknick, Abendessen
- Alle Exkursionen und Transfers gemäß Programm mit Kleinbussen
- Eintritte und Exkursionen laut Programm
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Štefanová
- Reduktion des CO₂-Fußabdruckes gemäß [→ ökologischer Verpflichtungserklärung](#)

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Žilina*
- Übrige Mahlzeiten
- Getränke und Snacks
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

* Flüge können individuell oder durch NABU|naturgucker Reisen gebucht werden

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Die Programmpunkte werden von uns bei Bedarf den lokalen Bedingungen angepasst.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der [→ NABU|naturgucker geG.](#)

Es gelten die folgenden [→ Reisebedingungen.](#)